

# Lurup mit Können und Kampfmoral 2:2 gegen Altona 93



Die Experten auf der Tribüne der Adolf-Jäger-Kampfbahn am letzten Freitag: Sigi Malek, Holger Zippel, Helmut Linden, Ehepaar Marion und Hubert Stapelfeld, Edu Preuß und Willi Bartels.

Oberliga-Aufsteiger SV Lurup hat zu Saisonbeginn durch überraschende Siege für Aufmerksamkeit gesorgt. Buchholz 08 wurde mit 1:0 aus dem Oddset- Pokal geschossen. Im Punktspiel wurde Bergedorf 85 an der Flurstraße regelrecht demontiert. Und nun musste sich Altona 93 durch ein 2:2 mit der jungen Klobedanz -Eff die Punkte teilen. Mehr als 600 Zuschauer waren vom Können und der Moral der Luruper begeistert, zumal Altona in der 12. und 16. Minute durch Akgül und Winkel schon mit 2:0 in Führung gegangen war. Aber wer da geglaubt hatte, man könne die Partie schon abhaken, sah sich getäuscht. In der 23. Minute erzielte Kim Schultze in typischer Mittelstürmermanier nach Ecke von Kevin Trapp den Anschlusstreffer zum 2:1. Von diesem Mo-

ment an kämpfte Lurup um den Ausgleich. Schirosi, Martynez und Geist trieben das Spiel nach vorn. Man sah wunderschönes Kombinationsspiel der Gäste, die sich durch Geist, Trapp und Schultze Torchancen erspielten. Und als dann in der 60. Minute Schirosi nach einem Freistoß von Trapp der Ausgleich zum 2:2 erzielte, da brach ein Kampf auf Biegen und Brechen los, der die Zuschauer hellauf begeisterte. Beide Mannschaften spielten voll auf Sieg, und es hätte nicht viel gefehlt, Lurup wäre als Sieger vom Platz gegangen. „Das wäre allerdings zuviel des Guten gewesen“, meinte Lurups Trainer. In der 90. Minute hatte es nämlich der eingewechselte Arian Sousa auf dem Fuß, seiner Mannschaft den Sieg zu beschern. Anstatt einen besser



Bei Altona 93: Der Blick der Luruper Spieler ging nur nach vorne

platzierten Mitspieler einzubeziehen, versuchte er aus spitzen Winkel selbst. „Aber ich mache ihm keinen Vorwurf“, sagte Klobedanz am Ende der Partie. Viele Luruper Fans meinen, mit dieser Leistung hätte Lurup seine Oberligareife unter Beweis gestellt. Lediglich der Trainer warnte: „Obwohl ich der Mannschaft ein großes Kompliment machen muss, so darf man nie vergessen, dass wir es überwiegend mit blutjungen Spielern zu tun haben, die sich noch in der Entwicklung befinden. Mit Altona 93 können wir uns noch nicht vergleichen.“ Immerhin hat Lurup schon jetzt ein ausgeglichenes Torverhältnis von 8:8 und mit Kim Schultze einen Stürmer, der mit vier Treffern die Torschützenliste anführt. Am kommenden Sonntag erwartet Lurup den SC Condor,

der zu Saisonbeginn das Kunststück fertig brachte, den TSV Niendorf mit 5:0 an die Wand zu spielen. Spieler wie Rorschlaub und Flores sind immer für Tore gut. Aber gegen Altona zeigte auch Lurups Abwehr Standsicherheit. Wie Marco Schmidt zum Beispiel den ehemaligen Luruper Benjamin Lipke an der Entfaltung hinderte oder Marcel Bonewald gegen Winkel bestand, das zeugt von großem Selbstvertrauen. Wer Spaß am engagierten Fußball haben will, dem kann man empfehlen, sich am kommenden Sonntag Lurup gegen Condor anzusehen. (Beginn 15 Uhr).  
**SV Lurup:** Kubowski; Marco Schmidt, Bonewald, Gezer, Gerrit Gomoll (ab 84.Min. Bartel); Trapp (ab 82. Min. Bollin), Martynez, Schirosi; Geist, Kialka (ab 55. Min. Sousa) Schultze